



Geistliches Wort

Paulus schreibt: *„Ich habe nämlich gelernt, mit der Lage zufrieden zu sein, in der ich mich befinde. Denn ich verstehe mich aufs Armsein, ich verstehe mich aber auch aufs Reichsein; ich bin mit allem und jedem vertraut, sowohl satt zu sein als auch zu hungern, sowohl Überfluss zu haben als auch Mangel zu leiden. Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.“*

Phil 4,11b-13. Nach der Schlachter Übersetzung 2000

Wie ein Dorn sticht uns die Corona-Lage oft. Vor uns liegt die dritte Faschings- und Fastenzeit, in der die Pandemie uns begleitet. Vielleicht ist die Situation ein bisschen leichter zu ertragen, als am Anfang, aber wir stecken uns trotzdem immer wieder an: Kranke, Quarantäne, Sorgen, Varianten, Hochrisikogebiete. Wie können wir durch diese Tage gehen, ohne unsere Freude am Leben und unsere Kraft zu verlieren? Die Angst um die Zukunft wird immer deutlicher. Die neue Regierung soll den Klimawandel aufhalten, unsere Umwelt, die Wirtschaft und uns retten ... Einige wissen schon seit 1972, seit dem Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ des Club of Rome, dass die Natur und damit auch der Mensch gefährdet ist. Trotzdem waren und sind das Wirtschaftswachstum auf politischer Ebene und der eigene Wohlstand für den Einzelnen anscheinend die größten motivierenden Kräfte. Politische Entscheidungen, egal wie vernünftig sie auch sein mögen, können uns kein zufriedenes oder gar glückliches Leben verschaffen. Welche innere Haltung kann uns helfen, ein nachhaltiges Leben führen zu können und ohne Apathie durch die Pandemie zu gehen?

Die Haltung von Paulus ist für mich ein sehr gutes Beispiel. Es mag sein, dass es uns trotz unseres Wohlstands an einigem mangelt. Es mag sein, dass nicht alles das Beste, das Teuerste und Schönste ist. Es mag sein, dass wir nicht alles machen dürfen, was wir gerne machen würden. Und jetzt? Rechtfertigt das eine passive, weltverachtende, freudlose Lebenseinstellung? Paulus kann doch auch gelegentlich den Reichtum genießen. Alles was die Welt und die Zeit bringt, geht vorüber.



Das soll unsere Grundstimmung nicht kaputt machen. Das ist aber mehr als eine stoische Haltung. Es ist keine Gleichgültigkeit, es ist kein passives Zuschauen. Paulus hat einiges erlebt. Er war im Gefängnis, er hat gehungert, er hat mehrere Schiffbrüche überlebt. Er war auch mal zu Gast bei reichen Gemeindemitgliedern. Er hat sich aber nicht in einer reichen Gemeinde niedergelassen. Es war sein Ziel für ihn – das Evangelium Jesu Christi bis ans Ende der Welt zu bringen – bis zu seinem letzten Atemzug motivierend. Keine Apathie, kein gleichgültiger Stoizismus, keine ständige Unzufriedenheit und keine Sehnsucht nach noch mehr Genuss hilft uns weiter.

Die Kraft unseres Herrn Jesus Christus kann uns durch Tiefen und Höhen tragen. Das Vertrauen in diese Kraft schenkt uns eine Haltung der Ruhe und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme. Herausforderungen kommen und gehen. Der Mensch lebt aber nicht nur vom Brot allein. Die Kraft Jesu Christi trägt uns und er beauftragt uns, nachhaltig und bewusst zu leben, kritisch alte Entscheidungen zu hinterfragen, aber auch Freude und Frieden miteinander zu teilen.

Die Osterzeit nähert sich. Öffnen wir uns für das Licht des Herrn, der alle Trauer, Sorgen, Ärger und Verzweiflung umwandeln kann. Möge uns seine herrlich strahlende Energie umhüllen und uns den Mut zum hoffnungsvollen Tun schenken.

Eszter Huszar-Kalit



In Verbindung bleiben –

auch in einer Zeit, in der direkter Kontakt uns Mitmenschen zwar zu wünschen ist, aber nicht geboten – gibt uns das Gebet die innerliche Kraft zur Zuversicht.

Wir lesen in der Schrift– so können wir in Kontakt bleiben: „*Helft, unterstützt, arbeitet füreinander. Jeder mit der Stärke, die er von Gott empfangen hat*“
1. Petrus 4,10

Gedanken und Foto: Albrecht Widmann

NACHHOLTERMIN

Donnerstag, 17. März 2022, 19 Uhr (Präsenz und Online via Zoom)

in der Auferstehungskirche

„Und ich sah eine andere Kirche – Visionen für Kirchenräume“

Eine Veranstaltung der evangelischen Stadtakademie

Die großen evangelischen Stadtkirchen in München sind gebaut worden, als die Zusammensetzung der Stadtgesellschaft noch christlich war. Inzwischen ist die Bevölkerung bunt gemischt. Der Gottesdienstbesuch füllt die großen Räume nicht mehr.

Auf der anderen Seite gibt es viele neue Fragestellung und Aufgaben in der pluralen Stadtgesellschaft, zu denen die Kirchen beitragen. Unter dem Motto „Kirche findet Stadt“ öffneten sie in Deutschland in den letzten Jahren ein ökumenisches Experimentierfeld für eine partnerschaftliche Entwicklung lebenswerter Quartiere.

Darüber hinaus sind die großen Kirchenbauten aber immer auch Symbolbauten im Stadtbild. Was kann und soll ihre zukünftige Rolle sein?

Die Auferstehungskirche im Münchner Westend steht mitten in einem Planungsprozess der Umgestaltung. Berlin Mitte gestaltet solche Prozesse seit längerem. Welche Inspiration, welche Denkrichtung werden dabei erkennbar?

Teilnehmer:

BERLINER IMPULS:

Dr. Bertold Höcker, Superintendent Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte

MÜNCHNER PANEL:

Bernd Berger, Pfarrer, Auferstehungskirche
Dr. Bernhard Liess, Stadtdekan München
Stefan Neukamm, Bau und Liegenschaften, Dekanatsbezirk München
Sibylle Stöhr, Vorsitzende Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe

Eintritt frei, Anmeldung bitte unter:

[www.evstadtakademie.de/veranstaltung/
und-ich-sah-eine-andere-kirche/](http://www.evstadtakademie.de/veranstaltung/und-ich-sah-eine-andere-kirche/)



Die GEMEINDEVERSAMMLUNG
im Februar ist aufgrund der Corona-
Entwicklungen abgesagt. Ein neuer Termin
wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Frauen aus dem Pfarrverband München Westend und aus der Auferstehungskirche werden auch in diesem Jahr den Weltgebetstag vorbereiten mit dem offiziellen Gebet und (hoffentlich!!!) einem anschließenden gemeinsamen Essen mit Spezialitäten aus England, Wales und Nordirland.

Wir laden Sie herzlich ein, am **Freitag, 4. März um 19 Uhr in die Auferstehungskirche**, Gollierstr. 55 zu kommen und gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern.

„Ökumenischen Exerzitien im Alltag“

Anregungen für 1/2 Stunde tägliche Meditation mit biblischen und literarischen Texten, Körperübungen, Qi Gong, Bildbetrachtungen und vielen anderen Elementen der klassischen Meditation für die gesamte Fastenzeit erhalten Sie beim ersten Treffen. Ziel ist es, zu sich zu kommen und damit Gott, die göttliche Kraft in und um uns wieder ganz neu zu spüren.

Die **wöchentlichen Treffen** mit einer gemeinsamen Meditation aller Teilnehmer*innen, mit einem Austausch über den Weg und der Einführung in die neue Woche finden **jeweils am Donnerstag** entweder im **Pfarrsaal von St. Rupert, Gollierstr. 61** statt oder wir treffen uns **online**.

Die Termine sind:
Donnerstag, 10., 17., 24., 31. März und 7. April – probieren Sie es aus, es lohnt sich!

Bernd Berger und Elisabeth Stanggassinger

Begleitete Fastenwoche

Von **Samstag, 12. März bis Mittwoch, 17. März (+ zwei Aufbau tage 18. und 19. März)** möchten wir wieder im Rahmen von Missio München einen gemeinsamen Weg des Vollfastens anbieten. Die Erfahrung, einige Tage ohne Nahrung zu sein und doch voller Kraft dem Alltag nachgehen zu können, ist etwas ganz Besonderes. Es ist eine sehr intensive und innerlich sensible Zeit, die da auf Sie wartet.

Der Infoabend zur Vollfastenwoche ist am Mittwoch, 9. März um 19 Uhr online.

Bitte schreiben Sie die an unten genannte Mailadresse, dann werden wir Ihnen einen Link zu den Treffen zu senden. Begleitet werden die Abende von Sr. Susanne Schneider und Frau Elisabeth Stanggassinger. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
ESTanggassinger@ebmuc.de

Aus dem Kirchenvorstand

Unsere **Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit** ist nach ihrer Elternzeit seit Dezember wieder wohlbehalten in der Gemeinde tätig und **verstärkt aufs Neue die Jugendarbeit**. Wir freuen uns sehr.

Der Glockenstuhl ist inzwischen erneuert und bereichert mit seinen jetzt wieder **vollzähligen fünf Glocken** das Westend klangvoll.

Für das **Umbauprojekt Vision Auferstehung 25** wird weiterhin das **Architekturbüro Staab** beauftragt. Die für dieses Projekt geplante Gemeindeversammlung kann noch nicht im Februar stattfinden, soll jedoch schnellstmöglich nach der nächsten Sitzung des Kirchenvorstandes einberufen werden. Die Gemeinde wird rechtzeitig informiert.

Die sinkende Zahl an Mitgliedern innerhalb der bayrischen Landeskirche erfordert eine Überarbeitung des Landesstellenplans der hauptamtlichen Mitarbeiter. Das wird sich auch auf die Auferstehungskirche auswirken. Schau ma mal.

Wir wollen in unserem Sinne 3G bleiben:
Eine Gesegnete Gesunde Gemeinde

Erik Schultheiß

Einladung zum Familiengottesdienst am 6. Februar um 10 Uhr

Beim nächsten Familiengottesdienst geht es um die bedingungslose Liebe Gottes.

Oft sprechen wir in der Kirche darüber, wie wichtig es ist zu teilen und Gutes zu tun. Aber das fällt nicht immer leicht und Kinder fühlen sich schuldig, wenn sie diesen Ansprüchen nicht genügen.

Wir wollen ihnen diese Sorge nehmen und sagen: Gott ist immer für dich da! Du musst nicht Sankt Martin sein oder Jesus, damit du dich an Gott wenden kannst. Gott fragt nicht, ob du artig warst, er „hält die Hände über dich, was auch kommen mag!“*

(*aus dem Lied: „Halte zu mir guter Gott“ von Krenzer/Edelkötter)

– Auch Erwachsene ohne Kinder sind in diesem Gottesdienst herzlich Willkommen! –

Lisa Burger



**FAMILIEN
SONNTAG**

**6. Februar 2022
6. März 2022
ab 10 Uhr**

Auferstehungskirche im Westend
Gollierstraße 55, 80339 München

Die Veranstaltungen unterliegen einem Hygiene- und Schutzkonzept
Weitere Informationen unter www.auferstehungskirche.de



Umgestaltung der Kinderecke in der Kirche

Der Kirchenvorstand plant eine Veränderung im rechten Eingangsbereich des Kirchenraums. Sobald die Weihnachtskrippe für dieses Jahr aus dem Schaukasten entfernt ist, soll die komplette Vitrine abgebaut werden. Durch die frei gelegten Fenster wird die düstere Ecke dann wieder freundlicher und soll für Klein und Groß zum Verweilen einladen.



Für die Kinder gibt es dann weiter die Möglichkeit, sich während der Erwachsenengottesdienste kindgerecht zu beschäftigen. Nach dem Gottesdienst könnte dort (in Post-Corona-Zeiten) wieder der Kirchenkaffee stattfinden und bei anderen Veranstaltungen ein gemütlicher Aufenthaltsbereich oder Getränkeauschank entstehen.

Die Krippe soll in den nächsten Jahren an anderer Stelle bewundert werden können.

Für die Ausstattung der Kinderecke möchten wir aus Nachhaltigkeitsgründen auf Neuware verzichten. Falls Sie zu Hause etwas in gutem Zustand haben, freuen wir uns auf Ihre Spende. Folgende Dinge können wir gebrauchen: Kinderbücher, Malbücher, Holzstifte, Wachskreiden, Filzstifte, Kleinkindspielzeug, Motorikschleife, einfache Holzpuzzle, Kugelhahn, kleine Fahrzeuge, Figuren (z.B. Schleichtiere oder Holzfiguren).

Bringen Sie ihr Material gerne zu den Öffnungszeiten ins Pfarramt oder sprechen Sie nach dem Gottesdienst die Pfarrerin/den Pfarrer oder unsere Mesnerin an.

Vielen Dank!

Lisa Burger

Gottesdienste (auch wieder über Zoom*)

So, 6. Februar, 10 Uhr Familiensonntag	PfarrerIn Eszter Huszar-Kalit
So, 13. Februar, 10 Uhr	Pfarrer Bernd Berger
So, 20. Februar, 10 Uhr <i>mit Abendmahl</i>	PfarrerIn Eszter Huszar-Kalit
Sa, 26. Februar, 11 Uhr Taufgottesdienst	Pfarrer Bernd Berger
So, 27. Februar, 10 Uhr	Pfarrer Bernd Berger
So, 6. März, 10 Uhr Familiensonntag	PfarrerIn Eszter Huszar-Kalit
Sa, 12. März, 11 Uhr Taufgottesdienst	PfarrerIn Eszter Huszar-Kalit
So, 13. März, 10 Uhr	PfarrerIn Eszter Huszar-Kalit
So, 20. März, 10 Uhr <i>mit Abendmahl</i>	Pfarrer Bernd Berger
So, 27. März, 10 Uhr	Pfarrer Bernd Berger



Chossys WunderKammerMusik

Jeden ersten Sonntag im Monat, 18 – 18.45 Uhr
im Kirchenraum der Auferstehungskirche München
www.wunderkammermusik.online

Nächste Termine

6. Februar 2022

6. März 2022

Es gilt die 2G+ Regel.

Stille im Alltag

Mittwochs, 18.30 – 19 Uhr

in der Kapelle

In der Mitte der Woche am Abend in der Kapelle für
eine halbe Stunde zum Meditieren zusammenkommen.

Auferstehungskirche im Netz

Zuspruch und frischen Lebensmut gibt's auch auf
Instagram: [BB_Dein_Pfarrer_im_Westend](#)
Facebook: [Bernd Berger](#)

Die Kirche ist jeden Tag offen!

Von 9 – 19 Uhr haben Sie die Möglichkeit,
unsere Kirche zum Gebet, zur Stille,
zum Kraftschöpfen zu nutzen.

* Für Zoom bitte jeweils über den Link auf
der Homepage einwählen:

www.auferstehungskirche.de

Wir starten mit der Übertragung 5 Minuten
bevor der Gottesdienst beginnt, damit wir in
Ruhe ankommen und uns einstimmen können.

Kontakt

Pfarrer Bernd Berger
Tel. 0176/20 43 44 94
bernd.berger@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

PfarrerIn Eszter Huszar-Kalit
Tel.: 089 50 53 32 (Pfarramt)
E-Mail: eszter.huszar-kalit@elkb.de

Diakonin Melanie Stefan
melanie.stefan@elkb.de

Anna von Chossy
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
anna.vonchossy@elkb.de

Pfarramt:
Sabine Frankl (Sekretariat)
Geroltstraße 12, 80339 München
Tel. 089/50 53 32
pfarramt.auferstehung.m@elkb.de

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag: 9 – 12 Uhr
Mittwoch: 8 – 11 Uhr
Donnerstag: 17 – 19 Uhr

Spendenkonto:
Evang.-Luth. Auferstehungskirche
HypoVereinsbank
IBAN DE21 7002 0270 6840 0024 87

Alle weiteren Termine, aktuellen
Informationen und Änderungen
finden Sie unter:
www.auferstehungskirche.de

Impressum

V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernd Berger,
Evang.-Luth. Auferstehungskirche
Geroltstraße 12, 80339 München
pfarramt.auferstehung.m@elkb.de
www.auferstehungskirche.de
Redaktion: Bernd Berger, Regine Chossy,
René Heckmann (Web), Ute Hopfen-
gärtner, Anne Schmidt (Gestaltung),
Erik Schultheiß